



Soziales

Der direkte Draht

Das Seniorenbüro des Bürgerhauses als zentrale Anlaufstelle

Zu den beliebtesten Bürgerhaus-Angeboten für ältere Menschen zählt die Gruppe „Senioren ins Netz“. Foto: Bürgerhaus



Welche Freizeitangebote für Ältere gibt es in Ingolstadt? Welche Formulare müssen für einen Wohngeld-Antrag ausgefüllt werden? Wo kann ich mich ehrenamtlich einbringen? Gerade ältere Menschen werden im Alltag immer wieder mit wichtigen Fragen konfrontiert. Gut, wenn es dann eine zentrale Anlaufstelle gibt, die weiterhelfen kann. Das Seniorenbüro im Ingolstädter Bürgerhaus ist eine solche Dienstleistungsdrehscheibe. „Unter der zentralen Telefonnummer (0841) 305-2830 erhalten ältere Menschen alle benötigten Auskünfte“, erklärt Peter Ferstl, der Leiter des Ingolstädter Bürgerhauses. Natürlich können Interessierte aber auch persönlich im Neuburger Kasten vorbeischauchen, um sich unterstützen zu lassen.

Beratung und Vermittlung

„Die Mitarbeiter im Seniorenbüro beraten nicht nur ältere Menschen, die das gesellschaftliche, soziale und kulturelle Leben aktiv mitgestalten wollen, sondern vermitteln zum Beispiel an Beratungsein-

richtungen und Fachstellen weiter“, betont Ferstl. Darüber hinaus unterstützt das Seniorenbüro die Seniorengemeinschaften der Stadt Ingolstadt, die Kommission für Seniorenarbeit sowie generationenübergreifende Projekte. Selbstverständlich hat das Seniorenbüro auch die bürgerhauseigenen Kurse und Gruppen für ältere Menschen stets im Blick. Bereits seit vier Jahren gibt es zum Beispiel die „Senioren ins Netz“. Was mit einer Fragestunde am Montagvormittag begann, hat sich inzwischen zu einem vielfältigen und reichhaltigen Angebot entwickelt. Die Gruppe, die aus ehrenamtlich tätigen computerbegeisterten Senioren besteht, bietet mittlerweile mehrere Thementage zu Computergrundlagen, Internet, E-Mail, aber auch zu Textverarbeitung oder Skype an. Die Angebote werden im Tandem durchgeführt, das heißt es gibt einen Dozenten und weitere Freiwillige, die den Kursteilnehmern direkt am Platz bei auftretenden Fragen helfen. Das ist sinnvoll, weil so den individuellen Kenntnisstand der Senioren eingegangen werden kann. Außerdem bietet die

Gruppe eine Fragestunde in einem Altenheim an und gibt in der Stadtbücherei Hilfestellungen beim Umgang mit einem E-Book-Reader. Um der steigenden Nachfrage für die „Senioren ins Netz“ gerecht zu werden, braucht die Gruppe noch Mitstreiter und Trainer. Interessierte können sich im Seniorenbüro melden.

Unruhige Ruheständler

„Wer rastet, der rostet.“ Damit es nicht soweit kommt, gibt es die „Neu-Ruheständler“ im Bürgerhaus. Ein vielseitiges Programm lädt zu abwechslungsreichen Aktivitäten: Da wäre zum Beispiel die „Oldies für Oldies“-Disco, der „philosophische Gesprächskreis“, aber auch Ausflüge, interessante Führungen und Vorträge werden organisiert. Am 23. Oktober kann bei einem „Bildungsausflug“ ein Blick hinter die Kulissen des Güterverkehrszentrums geworfen werden. Richtig sportlich wird es hingegen bei „Zumba für aktive Ältere“. Der moderne Fitnessstanz, in dem verschiedene lateinamerikanische Tanzstile, wie Salsa, Merengue und Samba vereint sind, kann grundsätzlich von jedem leicht erlernt werden. Informationen zu diesen und vielen weiteren Angeboten des Bürgerhauses gibt es im Seniorenbüro sowie im Internet unter www.ingolstadt.de/buergerhaus.

Kontakt

Das Seniorenbüro im Bürgerhaus Neuburger Kasten (Fechtgassee 6) ist von Montag bis Donnerstag, 9 bis 17 Uhr, und am Freitag zwischen 9 und 13 Uhr geöffnet. Neben der zentralen Telefonnummer (0841) 305-2830 ist es auch per Mail über seniorenbuero@ingolstadt.de erreichbar. Selbstverständlich können auch individuelle Gesprächstermine vereinbart werden. Weitere Informationen im Internet unter www.ingolstadt.de/buergerhaus.